

Die Kleinen heute schon für's Bauen begeistern

Zwei Wochen lang war viel los auf dem Firmengelände bei Leonhard Weiss. Neben Lkw und Großgeräten beherrschte Kinderlachen das Freigelände.



Früh übt sich, wer mal ein richtiger "Weissianer" werden will.

Immer wieder waren ganze Scharen vergnügt schwatzender Kinder zwischen Verwaltungsgebäude, Lehrwerkstatt oder auf dem Betriebsgelände unterwegs. Denn Anfang August fand bereits zum zweiten Mal die kostenfreie Ferienbetreuung für Mitarbeiterkinder bei Leonhard Weiss (LW) statt. Pro Woche gab es Platz für 25 Kinder - und das Angebot wurde rege genutzt: In der ersten Woche nahmen 17 Kinder an der Betreuung teil, in der zweiten Woche waren dann alle Plätze restlos besetzt.

"Zunächst einmal ist es uns ein Anliegen, den Kindern Freude zu bereiten - ganz nach unserem Leitbild 'Freude am Bau erleben', gibt Volker Krauß, Vorsitzender der Geschäftsführung, die Motivation für das "Leo-Kids-Camp" an. Aber er gibt auch zu, dass noch andere Ziele damit verknüpft sind: Zum einen wäre da die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. "Wir legen viel Wert darauf, ein familienfreundlicher Arbeitgeber zu sein. Mit dem Ferienprogramm können wir berufstätige Eltern während der langen schulfreien Zeit unterstützen."

Und einen weiteren Vorteil verspricht sich Krauß vom Programm: Einen Tag lang gab es für die Kleinen Einblicke in das Leistungsspektrum der Bauunternehmung durch die Auszubildenden. Nach einem theoretischen Teil konnten die Kinder in der Lehrwerkstatt selbst aktiv werden. Sie konnten Rohre verlegen, pflastern, mauern oder einen Minibagger bedienen und eine Runde mit dem Stapler über den Hof drehen. "So wollen wir in den Kindern schon früh die Faszination am Bauen wecken. Vielleicht finden wir so schon ein paar Fachkräfte von morgen", hofft Volker Krauß.

Und zumindest gleich im Anschluss an das Ferienprogramm scheinen diese Pläne aufzugehen: Als der CEO zum Abschluss der Woche die Kinder befragte, wer später denn mal bei LW arbeiten will, haben fast alle die Hand gehoben. Da bleibt nur noch abzuwarten, ob diese Begeisterung bis zur Lehre oder dem Studium anhält.

Auch am Standort in Göppingen konnten - zum ersten Mal in diesem Jahr - Mitarbeiter die Ferienbetreuung nutzen. Im nächsten Jahr soll es das Angebot erneut geben.